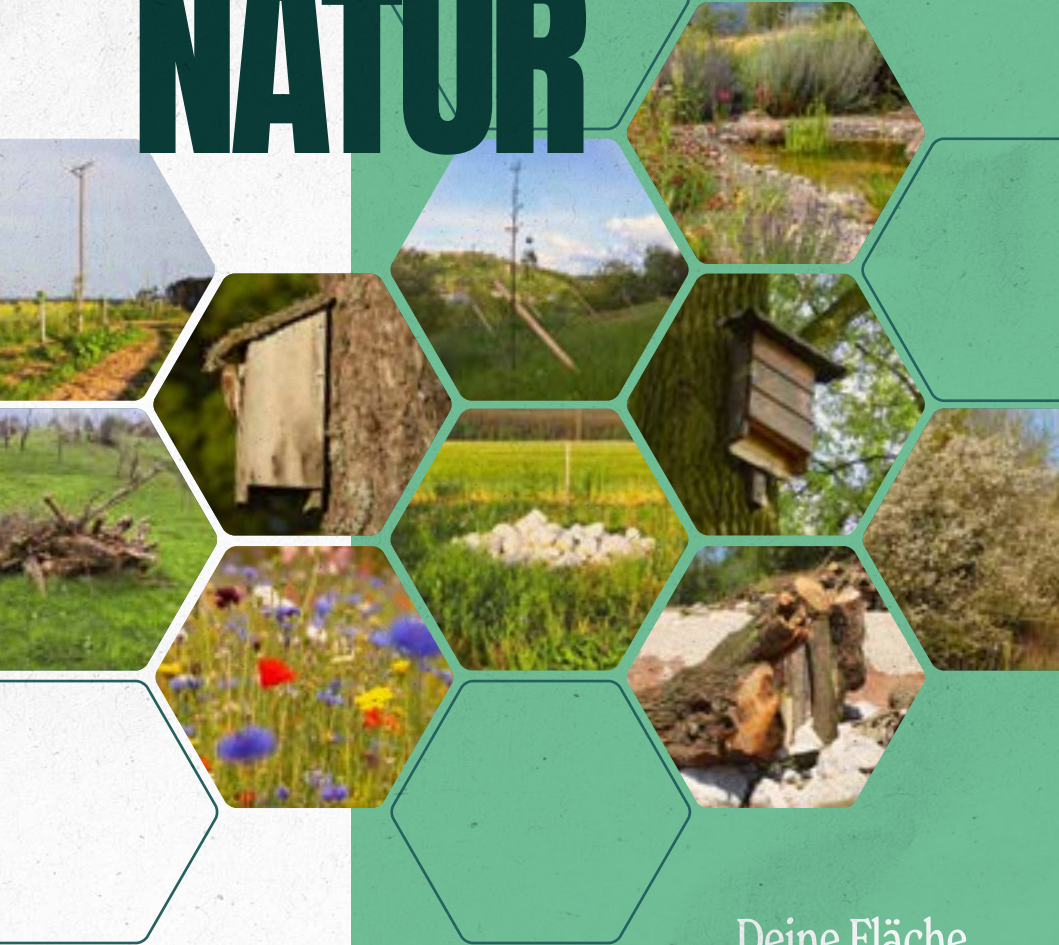


BAUKASTEN NATUR



Deine Fläche
—dein Beitrag zur
Vielfalt!



BAUKASTEN NATUR

Ganz gleich ob Wiese oder Acker:
Wähle aus vielfältigen Natur-
elementen & verwandle deine
Fläche in einen artenreichen,
lebendigen Lebensraum.

„Für mehr Vielfalt in der Flur“
—ein Projekt gefördert vom:

Umgesetzt von:

Mach mit & gestalte Natur mit Wirkung!



WARUM MITMACHEN?

Gemeinsam Landschaft gestalten,
Wirkung entfalten, Zukunft sichern

Die Schönheit unserer (Kultur-)Landschaft steht zunehmend unter Druck. **Artensterben, Bodenerosion, Trockenstress, Hitzeperioden, Monokulturen** und der **Rückgang natürlicher Lebensräume** bringen das **ökologische Gleichgewicht** aus dem Lot—und das betrifft uns alle: unsere Lebensqualität, unsere Landwirtschaft, unsere Zukunft.

Doch es gibt Lösungen—ganz konkret, ganz nah und für jede und jeden umsetzbar. **Flächenaufwertung lohnt sich**—für dich, für die Mitwelt, für uns alle. Mit dem **Baukasten Natur** haben wir gemeinsam mit dem **Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Mittelfranken** ein **Mitmach-Programm** entwickelt, das **Bürger:innen, Landwirt:innen, Kommunen und Unternehmen** aktiv einbindet. Ein Programm, das zeigt, wie auf Wiese und Acker wieder **lebendige, klimastabile Habitate** entstehen können—Schritt für Schritt, Modul für Modul.

Kleine Flächen mit großer Wirkung

In **10 anschaulichen Naturmodulen** wird sichtbar, was möglich ist: vom Obstbaum bis zum Feuchtbiotop, vom Totholzhaufen bis zur Eidechsenburg. Die Module sind praxiserprobt, kombinierbar, sofort umsetzbar—und förderfähig über das **ALE Mittelfranken**. Wir begleiten dabei von der ersten Idee über die Antragstellung bis zur Umsetzung vor Ort.

Das Besondere am Baukasten Natur:

- förderfähige Maßnahmen mit echtem Mehrwert
- modular, individuell und an jede Fläche anpassbar
- wirksam auch auf kleinen Flächen



*Jeder Quadratmeter
kann etwas bewirken!*

Wir glauben: Mittelfranken kann **Modellregion für klimastabile Landschaften** werden. Aber nur, wenn Menschen wissen, was möglich ist—und wie sie loslegen können. Genau dafür ist diese Broschüre da. **Mach mit, gestalte mit, bau Zukunft. Jetzt!**

Wer kann mitmachen?

Der **Baukasten Natur** richtet sich an alle, die **Flächen außerhalb von Ortschaften** naturnah und klimastabil aufwerten möchten.

Voraussetzungen:

- Fläche liegt außerhalb von Siedlungsbereichen
- nicht in ausgewiesenen Naturschutzgebieten

UNSERE BAUKASTEN- MODULE

Wähle einfach deine **Wunsch-
Elemente**, kombiniere sie nach
Standort und Ziel – und gestalte
mit uns eine grünere Zukunft.

**OBST- /
NUSSBÄUME**
[Bk-M.01]

**BLÜH-
FLÄCHEN**
[Bk-M.03]

**TOTHOLZ-
HAUFEN**
[Bk-M.04]

**HECKEN
(+WILDOBST)**
[Bk-M.02]

**EIDECHSEN-
BURGEN**
[Bk-M.05]

**STEIN-
HAUFEN**
[Bk-M.06]

NISTKÄSTEN
[Bk-M.09]

**FLEDERMAUS-
HÖHLEN**
[Bk-M.08]

**FEUCHT-
BIOTOPE**
[Bk-M.07]

**GREIFVOGEL-
STANGEN**
[Bk-M.10]

Mit klarem System
für den langfristigen Erhalt
unserer *Ökosysteme.*

Unsere Maßnahmen im *Detail*:

OBST- / NUSSBÄUME



[Bk-M.01]

Ein Obst- oder Nussbaum ist ein echter **Zukunftsbaum**. Er spendet Schatten, bietet **Lebensraum für unzählige Tierarten** und liefert Jahr für Jahr wertvolle Früchte. Während seine Wurzeln tief in die Erde greifen, um Wasser und Nährstoffe aufzunehmen, bindet er dauerhaft CO₂ und verbessert die Bodenstruktur.

Durch die Wahl **regionaler, robuster Sorten** bleibt der Baum widerstandsfähig gegenüber Wetterextremen und Krankheiten. Ob Apfel, Walnuss oder Birne—jeder Baum ist ein **generationsübergreifendes Geschenk** an die Natur. **Regionale, robuste Sorten** sorgen für stabile Bestände, deren Blütezeit im zeitigen Frühjahr besonders wichtig für unzählige Wildbienen- und Insektenarten ist. Die reifen Früchte dienen im Spätsommer als wertvolle Nahrungsquelle für Mensch & Tier, das abgeworfene Laub im Herbst ist Überwinterungsquartier und Basis für Humusaufbau gleichermaßen.

[Bk-M02]

Hecken sind die **grünen Lebensadern** unserer Landschaften. Sie **strukturieren Felder, schützen vor Wind und Erosion** und bieten **ganzjährig Nahrung, Schutz und Nistplätze** für zahlreiche Tierarten. Sie sind **wichtige Korridore**, denn sie ermöglichen Wildtieren, sich sicher zwischen Lebensräumen zu bewegen und tragen so entscheidend zur **Vernetzung der Biodiversität** bei.

Blühende Wildobsthecken mit Schlehe, Hagebutte oder Kornelkirsche verwandeln karge Feldränder in **wertvolle Biotope**. Ihre dichte Struktur schützt Kleinvögel vor Fressfeinden und bietet Insekten Unterschlupf.

HECKEN (+WILDOBST)



*Dort, wo wilde
Hecken wachsen,
blüht auch die
Artenvielfalt.*

[Bk-M.03]

Eine Blühfläche ist ein **pulsierendes Zentrum des Lebens**. Schon wenige Quadratmeter verwandeln sich im Sommer in ein summendes Meer aus Farbe und Bewegung. Die Vielfalt der Pflanzen zieht Hunderte Arten von Wildbienen, Schmetterlingen und Käfern an, die wiederum für die Bestäubung unserer Kulturpflanzen unverzichtbar sind.

Durch die Verwendung **standortangepasster Saatgut-Mischungen** entsteht eine widerstandsfähige, dauerhafte Blühfläche, die auch bei Hitzeperioden stabil bleibt. Sie ist nicht nur ökologisch wertvoll, sondern steigert auch die Attraktivität und Erholungsqualität der Landschaft.

*Ein Meer aus
Farben, ein Paradies
für Bestäuber.*



BLÜHFLÄCHE

**TOTHOLZ-
HAUFEN**



[Bk-M.04]

Was auf den ersten Blick nach Gartenabfall aussieht, ist in Wirklichkeit ein **ökologischer Schatz**. Totholz bietet Lebensraum für zahlreiche Insekten, Pilze und Kleinsäuger und leistet einen wichtigen Beitrag zur **natürlichen Bodenbildung**.

In den Hohlräumen nisten Wildbienen und Käfer, darunter viele gefährdete Arten. Igel und Amphibien nutzen Totholz als **Schutz- und Überwinterungsplatz**. Platziert man es an einem **sonnigen, trockenen Standort**, entsteht ein langlebiges Biotop mit **minimalem Pflegeaufwand** – ein kleines Wunderwerk der Kreislaufwirtschaft der Natur.

*Für die stillen
Sonnenliebhaber
unserer Landschaft.*

EIDECHSEN- BURG



[Bk-M.05]

Die Eidechsenburg ist ein kleines Paradies für wärmeliebende Reptilien. Durch eine geschickte Kombination aus **Steinen, Sand und Totholz** entstehen ideale **Rückzugsorte, Brutstellen und Wärmespeicher**.

An sonnigen Hängen oder Feldrändern errichtet, wird die Struktur schnell von Zauneidechsen und anderen Kleintieren angenommen. Gleichzeitig fördert sie die **Artenvielfalt in Übergangsbereichen** zwischen Wiese, Acker und Hecke—Orte, die besonders wertvoll für das **ökologische Gleichgewicht** sind.

[Bk-M.06]

Steinhaufen sind unscheinbare, aber überaus wertvolle Elemente der Landschaft. Sie dienen als **Versteck, Brut- und Überwinterungsplatz** für Insekten, Amphibien und Kleinsäuger. In Kombination mit Blühstreifen oder Hecken entstehen **komplexe Mini-Ökosysteme**, die Nahrung, Schutz und Struktur bieten.

Sie speichern Wärme, fördern das Mikroklima und tragen zur **ökologischen Stabilität** der Fläche bei. Steinhaufen sind zudem langlebig, pflegearm und ganzjährig aktiv—ein stilles **Rückgrat der Biodiversität**.

STEIN- HAUFEN



[Bk-M.07]

Ein Feuchtbiotop ist ein Ort des Lebens—und der Ausgleich für immer trockenere Böden. Selbst kleine Wasserstellen, Senken oder Tümpel wirken als **Tränken, Laichplätze und Kühlzonen** für unzählige Arten. Amphibien wie Frösche oder Molche finden hier sichere Brutplätze, während Libellen und Vögel die Wasserflächen zur Nahrungssuche nutzen. Darüber hinaus trägt ein Feuchtbiotop zur **Wasserrückhaltung** in der Landschaft bei und hilft, **Extremwetterereignisse abzufedern**—ein echter Klimapuffer

FEUCHT- BIOTOP



*Kühle Zonen für
hitzige Zeiten.*

FLEDERMAUS- HÖHLE



[Bk-M.08]

Fledermäuse sind faszinierende Insektenjäger und ein natürlicher Beitrag zur Schädlingskontrolle. Ihre natürlichen Quartiere werden jedoch immer seltener. Eine artgerechte Fledermaushöhle bietet Schutz vor Witterung und Feinden und kann leicht an **Bäumen, Scheunen oder Hauswänden** angebracht werden. In Kombination mit Obstwiesen oder Waldrandanlagen entsteht ein wertvolles Habitat. Wer Fledermäusen hilft, unterstützt gleichzeitig ein gesundes, ausgewogenes Ökosystem—und trägt zum **Erhalt nachtaktiver Artenvielfalt** bei.

*Ein Zuhause
schenken für die
Stimmen des Frühlings.*

NISTKÄSTEN



[Bk-M.09]

Vögel sind wichtige Verbündete im **Garten- und Landschaftsschutz**. Ein Nistkasten bietet ihnen **Schutz und Brutplätze**, wo in moderner Landschaft oft keine mehr vorhanden sind.

Ob Kohlmeise, Rotkehlchen oder Star – jede Art hat spezielle Anforderungen an Größe, Material und Ausrichtung der Nisthilfe. Regelmäßige Kontrolle und Reinigung im Herbst sichern den langfristigen Erfolg. Mit jedem aufgehängten Nistkasten wächst die Chance auf mehr **Vogelgesang, Artenvielfalt und ökologische Balance**.

GREIFVOGEL- STANGEN



[Bk-M.10]

Greifvögel wie Bussarde und Falken gehören zu den stillen Regulierern des Ökosystems. Mit einer erhöhten Sitzstange erhalten sie einen **idealen Aussichtspunkt** zur Jagd und helfen, Wühlmäuse und andere Kleinnager auf natürliche Weise in Schach zu halten. Die einfache Konstruktion – ein stabiler Pfahl mit Querholz – kann an Feldrändern oder Wiesen platziert werden und wirkt sofort. Gleichzeitig setzt sie ein sichtbares Zeichen für **Artenvielfalt und naturnahe Landwirtschaft**.

WO ZUKUNFT WURZELN SCHLÄGT

Ein Beispielprojekt aus dem Baukasten Natur

Die folgenden Zeilen geben Einblick in ein **Projekt aus der Praxis** und stehen exemplarisch für die vielfältigen Maßnahmen im Rahmen des **Baukasten Natur von TPP**.

Sie zeigen, wie modulare Flächenaufwertung in der Praxis funktioniert—**vom Plan zur Pflanzung** und **von der Maßnahme zur Wirkung**.

In **Rügland** wurde eine **gezielte Baumpflanzung zur Ergänzung bestehender Streuobstbestände** umgesetzt. Gepflanzt wurden bewusst **keine klassischen Obstbäume**, sondern **Nuss- und weitere standortgerechte Laubbäume**, um die ökologische Vielfalt der Fläche gezielt zu erweitern.

Streuobstwiesen gehören zu den **artenreichsten Nutzungsformen unserer Kulturlandschaft**. Auf den Hängen südlich eines Badeweiher wurden bestehende Lücken geschlossen und der Bestand sinnvoll ergänzt. So wird sichtbar, **wie aus Fläche Vielfalt wird**—angepasst

an Standort und Nutzung. Aus der Fläche, für die Fläche.

Die Pflanzung von insgesamt **11 Bäumen** ergänzt den vorhandenen Obstbestand aus Apfel, Zwetschge, Kirsche und Birne um weitere nutzbare Baumarten. Jeder neu gepflanzte Baum leistet einen **Beitrag zur CO₂-Bindung**, verbessert die **Bodenstruktur** und stärkt die **Klimastabilität** der Fläche.

Die Pflanzung wurde erfolgreich abgeschlossen—und wenn die Zeit reif ist, kann auch geerntet werden.



Ort: Streuobstwiese an einem Landschaftsweiher (Brunnholzgraben, D-91622 Rügland)

Ziel: Ergänzung des Streuobstbestands

Modul: Bk-M.01 – Laubbäume

Baumarten: 2 × Walnuss
2 × Esskastanie
1 × Eberesche
2 × Speierling
1 × Weiße Maulbeere
2 × Schwarze Maulbeere
1 × Trauben-Eiche

Ergebnis: – Ein Projekt aus der Praxis, das zeigt, wie gezielte Maßnahmen Wirkung entfalten
– Streuobstwiese gestärkt und sinnvoll ergänzt
– Beitrag zu Artenvielfalt, Klimaschutz und langfristiger Nutzung

Kurz gesagt: Dieses Beispiel macht deutlich, wie modulare Maßnahmen—richtig kombiniert—echte Wirkung entfalten können, wenn aus Fläche Vielfalt wird und Landschaft wieder Zukunft trägt.

Deine Fläche
—dein Beitrag zur
Vielfalt!

UNSER BEITRAG

Warum klimastabile Flächenaufwertung unverzichtbar ist

Die Klimakrise zeigt sich besonders drastisch in unseren Böden und Landschaften: verdichtete Ackerflächen, Trockenstress und der Verlust von Insekten und Vögeln verändern das Gleichgewicht der Natur.

Mit gezielten, kleinräumigen Maßnahmen—wie Hecken, Blühflächen oder Feuchtbiotopen—schaffen wir **Pufferzonen gegen extreme Wetterereignisse** und fördern **Resilienz im gesamten Ökosystem**.

Jede aufgewertete Fläche ist ein Stück Zukunft:

- Sie speichert Wasser, bindet Kohlenstoff und spendet Schatten.
- Sie vernetzt Lebensräume und schützt Arten.
- Sie schafft Lebensqualität – für Mensch, Tier und Umwelt.

Gemeinsam mit dem **ALE Mittelfranken** setzen wir ein Zeichen für eine widerstandsfähige, gesunde Kulturlandschaft – von der Wiese bis zum Wegrand.

Wer Flächen aufwertet,
pflanzt Zukunft.

...SO MACHST DU MIT!



1

FLÄCHE BEI UNS ANMELDEN

Registriere unverbindlich deine Fläche. Wenn diese nach unserer Prüfung geeignet ist, nehmen wir Kontakt mit dir auf.

BERATUNG & FÖRDERUNG DURCH ALE + TPP ERHALTEN

Wir erstellen mit Experten einen konkreten Plan für mögliche Maßnahmen, organisieren die Förderung und finden die passenden Dienstleister –alles aus einer Hand.

2

3

GEWÜNSCHTE BAUKASTEN-MODULE KOMBINIEREN

Mit professionellen Dienstleistern gestalten wir deine Fläche um, um sie optimal zu deinem Standort anzupassen.

DEINE FLÄCHE NACHHALTIG AUFWERTEN

Gemeinsam schaffen wir artenreiche Habitats und tragen zur Rettung unserer Ökosysteme bei.

4

Noch mehr Informationen findest du
auf unseren Internetseiten:

[www.treeplantingprojects.com/
wiesen-und-aecker-aufwerten](http://www.treeplantingprojects.com/wiesen-und-aecker-aufwerten)

[www.ale-mittelfranken.bayern.de/
277388/index.php](http://www.ale-mittelfranken.bayern.de/277388/index.php)

Verpasse keine Neuigkeiten,
folge uns auf Social Media!

@treeplantingprojects
#gemeinsamaufbaeuen

Impressum

HERAUSGEBER

TreePlantingProjects gemeinnützige UG
(haftungsbeschränkt)
Andorf 32
90599 Dietenhofen
Deutschland

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:
Stefan Klingner

KONTAKT

Telefon: +49 9828 685 99 99
E-Mail: hello@treeplantingprojects.com
Website: www.treeplantingprojects.com

KONZEPTION & GESTALTUNG

Mariano Eckert



*Gemeinsam
schaffen wir Orte,
an denen Leben
wieder Wurzeln
schlägt.*

STAND: Q1/2026